

„DEKRA Aviation Tage“

vom 19.09. - 20.09.2011 in Berlin

DEKRA Industrie & Aviation sagt ALLEN ein herzliches Dankeschön
zum Beitrag zu dieser gelungenen Veranstaltung!

Bei wunderschönem Wetter und in angenehmer Atmosphäre, außerhalb von Berlin, wurde das Ziel unserer 3. Veranstaltung durch gute Gespräche und einen regen Austausch mehr als erfüllt.

Themen:

- Begrüßung und Einführung in das Thema
- Aktuelle Entwicklungen in der Luftfrachtsicherheit (BMVBS)
- Umsetzung der EU Counter Terrorism Strategie: „Maßnahmen zur Luftsicherheit“ (EU-Council)
- Haftung in der sicheren Lieferkette (Prof. Dr. Elmar M. Giemulla)
- Vorbereitung eines Versenders auf den 25.03.2013 (Siemens AG)
- Vorbereitung eines reglementierten Beauftragten auf den 25.03.2013 (Streck Transportgesellschaft mbH)
- Umsetzung der VO (EG) Nr. 300/2008 eines Flughafens (Flughafen Hannover-Langenhagen GmbH)
- Sicherheitsausrüstung und ihre Möglichkeiten (Neiss Detection GmbH)

Workshops:

- Workshop „bekannter Versender“
- Workshop „AEO“



Von links nach rechts:

Frau Susanne Schriek
Referatsleiterin LR20 im BMVBS

Herr Rüss
Hauptberater des EU-Ratssekretariats

Auch die diesjährige Luftfracht-Veranstaltung „DEKRA Aviation Tage“ in Berlin-Müggelsee der DEKRA Akademie GmbH, Industrie & Aviation, war geprägt durch fachliches Know-How mit einem breit gefächerten Seminarpublikum.

Gastgeberin Frau Annette Wiedemann, Leiterin DEKRA Industrie & Aviation, führte die Teilnehmerinnen und Teilnehmer an die Themen der Veranstaltung mit dem Aufzeigen der derzeitigen gesetzlichen Situation heran. Gerade in der heutigen Zeit ist das Thema für viele Unternehmen, die an der sicheren Lieferkette beteiligt sind oder beteiligt sein wollen, insbesondere im Hinblick auf den 24.03.2013 - das Ende der Übergangsfrist - von größtem Interesse.

Frau Susanne Schriek, Referatsleiterin Luftsicherheit im BMVBS, stellte die Entwicklung für die Luftfrachtsicherheit in Deutschland dar und ließ auch das brisante Thema Schulung nicht unerwähnt. Diese Offenheit und auch das gezeigte deutliche Interesse, mit den Unternehmen gemeinsam eine sinnvolle Umsetzung anzustreben, hin-

terließ bei den Zuhörern eine positive Grundstimmung. Frau Schriek zeigte bereits als ersten Schritt die Einbeziehung der Verbände in die Entscheidungsprozesse des BMVBS auf.

Herr Oliver Rüss, Hauptberater des EU-Ratssekretariats gab uns einen Einblick in die Entwicklung von Strategien auf den verschiedenen Sektoren der Luftsicherheit, unter anderem definierte Herr Rüss die „sichere Lieferkette“ aus Sicht der EU.

Besonders großes Interesse fand auch der Vortrag von Prof. Dr. Giemulla zum Thema: „Haftung in der sicheren Lieferkette“. Mit einer Prise Humor und ausgezeichneter Kompetenz machte auch Herr Prof. Dr. Giemulla seinen Vortrag zu einem äußerst Gelungenen.



Herr Prof. Dr. Giemulla

Die Themen „Vorbereitung auf den 25.03.2013 aus der Sicht eines reglementierten Beauftragten und eines bekannten Versenders“ und die damit verbundene Frage: „Wie soll sich das gemeinsame Zusammenspiel zwischen bekannten Versendern und reglementierten Beauftragten künftig gestalten?“, wurden durch Herrn Jürgen Knipfer, Siemens AG und Herrn Markus Becker, Streck Transportges. mbH, aufgegriffen. Angesichts der Herausforderungen, vor die die EU-Verordnung diese Unternehmen stellt, wurde mit diesem informativen Zusammenspiel nicht nur über die finanziellen Aspekte aufgeklärt, sondern es wurden auch Lösungsansätze und Wege für ein gutes Zusammenwirken zwischen bekannten Versendern und reglementierten Beauftragten dargestellt.



Von links nach rechts:

Herr Knipfer, Siemens AG

Herr Becker,
Streck Transportgesellschaft
mbH

Herr Schäfer, Neiss Detection
GmbH

Herr Pundschus, Leiter Unternehmenssicherheit des Flughafens Hannover-Langenhagen, klärte uns auf humorvolle Weise zum Thema: „Umsetzung der VO (EG) Nr. 300/2008 eines Flughafens“ auf. Der ernste Hintergrund und die mit Forderungen zur Luftsicherheit verbundenen Schwierigkeiten am Beispiel der Vielfältigkeit von Flughafenlieferungen blieben allen nicht verborgen.



Herr Pundschus
Flughafen Hannover-Langenhagen GmbH

Herr Schäfer, Firma Neiss Detection GmbH, ist es mit seinem Vortrag gelungen, das Thema „Sicherheitsausrüstung und ihre Möglichkeiten“ von allen Seiten interessant zu beleuchten.

Last but not least rundeten unsere beiden Workshops zum Thema: „bekannter Versender“ und zum Thema: „AEO“ die Veranstaltung ab.



Was kommt u.a. auf die Luftfrachtindustrie zu:

■ Behördliche Zulassung zum „bekannten Versender“?

Ab dem 25.03.2013 gilt Luftfracht nur dann als „sicher“, wenn sie ihren Ursprung bei einem vom LBA zugelassenen bekannten Versender hat und dieser die Einhaltung der sicheren Lieferkette sicherstellt. Die Luftfracht versendende Industrie steht nun vor der Frage: „behördliche Zulassung – ja oder nein?“. Die Herausforderung ist es, nun zu entscheiden, ob und wie die gesetzlichen Vorgaben im jeweiligen Unternehmen implementiert werden können, die Nachhaltigkeit gewahrt ist oder die Luftfracht als „unsicher“ an einen reglementierten Beauftragten übergeben wird. Die damit erforderlichen Kontrollen bringen einen finanziellen und sehr wahrscheinlichen zeitlichen Aufwand mit sich.